Demnächst bei InspiArts:

- Der Mozarteffekt – Klassische Musik und Lernen
- Projekt Mozart für Kinder Präsenzunterricht UND online
- Musik und Gesundheit – Wie Kopf und Herz miteinander »musizieren«
- Loslassen Workshop – innere Kreativität entdecken, Begrenzungen loslassen
- Kulturkreis „Ur-Rhythmus“ – Tiefenentspannung für alle Altersstufen
- Ferien Workshop – „Süden*- Urlaub mit Freunden

Alle aktuellen Zeiten und Termine,
Planungen und Eventkalender.

findest Du auf unserer Homepage

www.inspiarts.de

InspiArts

Du hast Interesse und Spaß an Musik, Kunst, Kultur, Bildung und einem generationenübergreifenden Miteinander?
Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir sind ein junger Verein mit Mitgliedern aller Altersgruppen. Jeder kann einfach nur teilnehmen und/ oder aktiv mitarbeiten und Zukunft gemeinsam mit gestalten.

Hoch in der Vulkaneifel sind wir zwischen Wäldern und Wiesen gewachsen. Unsere natürliche Umgebung inspiriert und entspannt. Der Einklang zwischen Natur, Mensch und Seele wird gefördert und ist ein wesentlicher Aspekt unseres Konzepts.

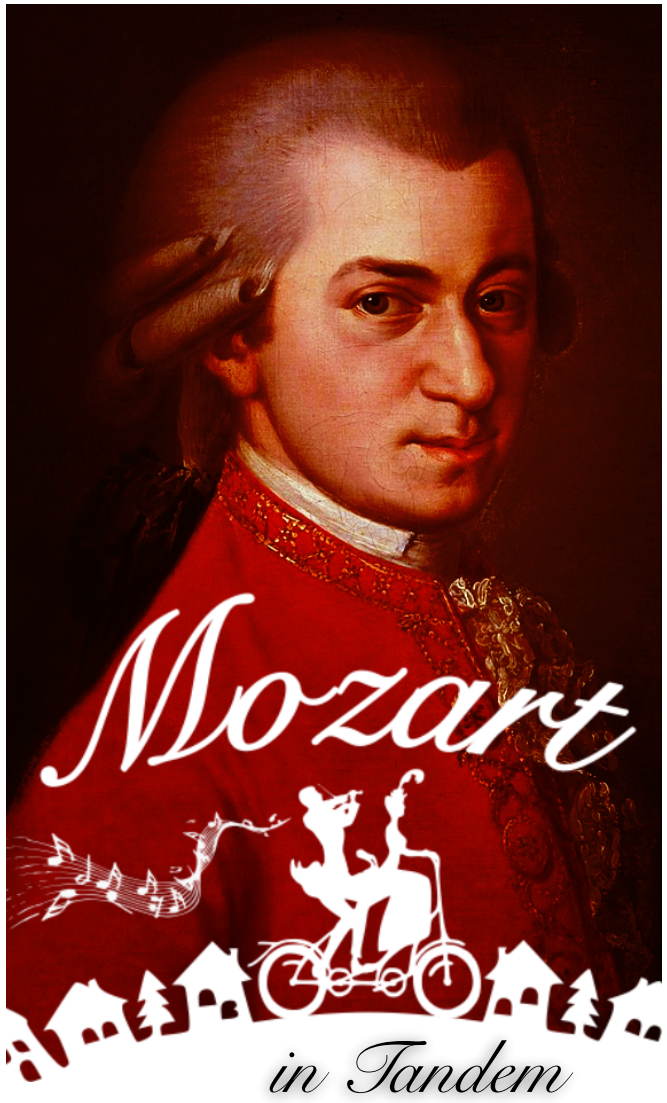
Ortsgemeinde Schüller

Kontakt und weitere Infos:
Telefon 06597 – 9029559
E-Mail: info@inspiArts.de

Wir freuen uns darauf Dich kennen zu lernen!
Der Verein InspiArts e.V.

Das Projekt **Mozart in Tandem** wird gefördert durch:

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR FAMILIE, FRAUEN, KULTUR UND INTEGRATION



Schüller St. Paulus Kirche, Kirchstr. 1, 54586 Schüller
Sa, 12.11.2022, **Konzert 1 >>15 Uhr und Konzert 2 >>17 Uhr**
So, 13.11.2022, **Kinderkonzert >>15:00 Uhr,**
Bitburg Liebfrauenkirche am Rathausplatz, 54634 Bitburg
Di, 15.11.2022, Kinderkonzert 17:00 Uhr,
So, 20.11.2022, K1 >>15 Uhr und K2 >>17 Uhr
Schönecken Alte Pfarrkirche, Nimstalstr. 2, 54614 Schönecken
Do, 17.11.2022, **K1 >>19 Uhr**
Mirbach Erlöserkapelle, Kapellenstr., 54578 Wiesbaum-Mirbach
Sa, 19.11.2022, **K1 >>15 Uhr und K2 >>17 Uhr,**

Kinder: freier Eintritt
Erwachsene: 7,50€/Konzert
InspiArts Vereinsmitglieder: 5€/Konzert

Tagesprogramm

Konzert K1

-W.A. Mozart's Violin Duo No. 1 - after Violin/ Piano Sonata in B-flat major,K.378/317d

*-W.A. Mozart's Streichduo No. 2 in B-flat major for violin and viola, K. 424*1*

1 Das Streichduo Nr. 2 in B-Dur für Violine und Viola, KV 424, schrieb Mozart im Sommer 1783, um Michael Haydns Sechsersatz für den Erzbischof Colloredo zu vervollständigen. Es besteht aus drei Sätzen: (1)Adagio-Allegro, gemeinsame Zeit, (2)Andante cantabile, Es-Dur, 6/8 und (3)Andante grazioso, Schnittzeit. Der letzte Satz ist ein Thema mit sechs Variationen und einer Coda. Der Sechsersatz wurde als „alles von Haydn" präsentiert, da Colloredo nicht in der Lage war, „Mozarts offensichtliche Kunstfertigkeit in ihnen zu erkennen".

Konzert K2

-W.A. Mozart's violin duo No. 11 - after Piano Sonata in A major, K.331/300i(Rondo Alla Turca)*2

-W.A. Mozart's String Duo No. 1 in G major for violin and viola, K. 423

Anschließend

Gemeinsamer Ausklang mit Gelegenheit zum Austausch mit den Künstlern.

*2 Die Sonate Nr. 11 A-Dur KV 331 (300i) ist eine der bekanntesten Klaviersonaten Wolfgang Amadeus Mozarts. Das Werk gewann insbesondere durch seinen dritten Satz an Popularität. Hierbei handelt es sich um ein als Türkischer Marsch bekannt gewordenes und mit Alla Turca überschriebenes Allegretto in Rondoform in A-Moll, das in A-Dur endet.

Wissenswertes zu den Sonaten

Mozart komponierte seine Sonaten für Violine und Klavier in Schüben. Mehr als ein Dutzend entstand in den 1760er Jahren in nicht einmal Teenager Alter. Zu Papier gebracht wurden sie als die sechs Mannheimer Sonaten 1778 und die sechs Sonaten von 1781. Die vier ruhmreichen Spätwerke kamen Mitte und Ende der 1780er Jahre zur Veröffentlichung. Mozart zog im März 1781 nach Wien; die sechs Vionlinsonaten entstanden meistredend dort und sind - in 1784 als Erstdruck bei Artaria & Co.- seine erste Veröffentlichung in der Musik Metropole.

Florin Negreanu

42 Jahre alt, ist freischaffender Musikkünstler und „Weltbürger" mit zweifacher Staatsangehörigkeit. Seine Wurzeln liegen in Rumänien. Seine Mutter, eine anerkannte Amateur-Geigerin entdeckte früh sein Talent und förderte von klein an seine musikalische Karriere…— > weiterlesen

Marlene Hemmer

Im Alter von 4 Jahren entdeckt sie ihre Liebe zur Musik und spielt Geige. 1989 – im Alter von 8 Jahren wurde sie in das Programm zur »Ausbildung junger Talente« an der Kunstakademie Utrecht (NL) aufgenommen und hat später mit Auszeichnung bestanden.—> weiterlesen

„Ohne Musik wär' alles nichts."
(Zitat W.A. Mozart)

Wolfgang Amadeus Mozart

war ein Naturtalent besonderer Art. Er hatte ein absolut fein wahrnehmendes Gehör, was sein Vater, ebenfalls anerkannter Musiker, früh förderte. Im Alter von 3 Jahren fing er an Klavier zu spielen, mit 4 Geige zu lernen und mit 5,5 Jahren gab er sein erstes Konzert. Mit 4 Jahren hörte er heraus, wenn eine Geige um einen viertel Ton verstimmt war. Zuerst war er beim Adel beliebt und geschätzt für seine freundliche Art und außerordentliche Gabe zu musizieren. In späteren Jahren fand seine Musik bei vielen Menschen, gleich welchen Standes, großen Zuspruch. Genau wie sein schelmischer Humor, der frech bis derb sein konnte, welches in einigen weniger populären späteren Werken auch zum Ausdruck kam. Weniger bekannt, aber ein gutes Beispiel: Götz von Berlichingen´s Zitat **„Leck mich im Ar…"** ..verarbeitete er mit weiteren teils ironischen, teils unflätigen Versen zu einem 6-stimmigen und einem 3-stimmigen Kanon weiter. Laut Wikipedia stammen also tatsächlich von Mozart die Kanons *Leck mich im A…* KV 231 (382c), dessen originaler Text 1991 wiederentdeckt wurde, sowie *Bona nox! bist a rechta Ox* KV 561, dessen Text vermutlich auch Mozart selbst schrieb. Bitte lächeln!

Versuchen wir mit dieser humoristischen Anekdote im Hinterkopf „Mozart in Tandem" als heutige Interpretation seines Strebens nach künstlerischer Freiheit zu sehen; leicht wie ein laufendes Rad, fließend im harmonischem Duett der Künstler, vor allem aber mit einem kleinen Lächeln auf den Lippen. Erleben Sie mit, wie es Florin und Marlene gelingt, den Spagat von Mozart´s Humor hin zu seiner Genialität mit Leichtigkeit zu überwinden und den Raum mit verbindender Freude und Beschwingtheit anzufüllen.

„Verzeih mir, Eure Majestät. Ich bin ein vulgärer Mensch, aber ich versichere euch, Eure Majestät, meine Musik ist es nicht." (Zitat W.A. Mozart)